

Menschen in Bibliotheken

## Bettina Wagner ist neue Leiterin der Staatsbibliothek Bamberg

**S**eit dem 1. Oktober 2016 ist Dr. Bettina Wagner neue Direktorin der Staatsbibliothek Bamberg. Sie folgt Prof. Dr. Werner Taegert, der dieses Amt seit 2006 innehatte.

Frau Dr. Wagner studierte Germanistik, Romanistik und Mittellatein an den Universitäten Würzburg und Oxford. 1994 wurde sie in Würzburg mit einer Dissertation über einen mittelalterlichen Text promoviert (»Epistola presbiteri Johannis«). Von 1992 bis 1996 war sie an einem Projekt zur Erschließung der Inkunabelsammlung der Bodleian Library, University of Oxford, tätig.

Im Anschluss daran absolvierte sie an der Bayerischen Bibliotheksschule das Referendariat für den höheren Bibliotheksdienst. Seit 1998 war Wagner in der Bayerischen Staatsbibliothek München tätig. In den Jahren 2002/2003 war sie an die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Bonn abgeordnet und dort im Bereich Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme tätig. Seit 2005 leitete sie das Referat »Handschriftenererschließungszentrum und Inkunabelsammlung« in der Abteilung für Handschriften und Alte Drucke der Bayerischen Staatsbibliothek.

Bettina Wagner hat zahlreiche Drittmittelprojekte zur Erschließung und Digitalisierung von Handschriften und Alten Drucken in der Bayerischen Staatsbibliothek initiiert und geleitet, mehrere von Katalogen begleitete Ausstellungen erarbeitet und international ausgerichtete wissenschaftliche Tagungen organisiert. Ihre Publikationsliste insbesondere zu buch- und bibliothekswissenschaftlichen Themen ist umfangreich.

Seit vielen Jahren übt sie Lehrtätigkeiten in den Bereichen Germanistik und Mittellatein an den Uni-



Bettina Wagner

Foto: Staatsbibliothek Bamberg

versitäten Würzburg, Oxford, Erlangen-Nürnberg und München aus. An der Bayerischen Bibliotheksakademie unterrichtet sie das Fach Buchgeschichte. Seit 2002 ist Bettina Wagner Fachreferentin für die elektronische Rezensionsschrift »IASLonline« und seit kurzem Mitherausgeberin des »Mittellateinischen Jahrbuchs«.

### Kontakt

Agnes Brandner, Öffentlichkeitsarbeit,  
Staatsbibliothek Bamberg, Neue Residenz,  
Domplatz 8, 96049 Bamberg,  
Telefon 0951 955 03-121,  
[agnes.brandner@staatsbibliothek-bamberg.de](mailto:agnes.brandner@staatsbibliothek-bamberg.de)

## Neuer DINI-Vorstand gewählt

**A**uf ihrer 17. Jahrestagung im Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) der Universität Ulm haben die Mitglieder der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI) einen neuen Vorstand und einen neuen Hauptausschuss für die Amtszeit 2016–2018 gewählt.

Zukünftig wird Dr. Helge Steenweg (Universität Stuttgart) den Dachverband von Bibliotheken, Medienzentren und Rechenzentren an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als Vorstandsvorsitzender leiten. Stellvertretender DINI-Vorstandsvorsitzender ist Boguslaw Malys (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg).

Nach einer erfolgreichen Amtszeit haben sich Prof. Dr. Andreas Degkwitz (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Gudrun Oevel (Universität Paderborn) nicht mehr zur Wahl gestellt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Andreas Brandtner, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsbibliothek,
- Wilhelm Frank, Max Planck Digital Library (MPDL),
- Dr. Peter Leinen, Deutsche Nationalbibliothek,
- Boguslaw Malys, BTU Cottbus-Senftenberg, Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ),
- Heinz Pampel, Helmholtz-Gemeinschaft Potsdam,

- Uwe Pirr, Humboldt-Universität zu Berlin, Computer- und Medienservice,
- Dr. Helge Steenweg, Universität Stuttgart, IZUS/Universitätsbibliothek,
- Hans-Dieter Weckmann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Zentrum für Informations- und Medientechnologie.

Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI) ist der überregionale Zusammenschluss von wissenschaftlichen Bibliotheken, Medienzentren, Rechenzentren und Fachgesellschaften in Forschung und Lehre in Deutschland. DINI ist Partner von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bei der Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen.

### Kontakt

Claudia Walther, DINI-Geschäftsstelle,  
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen Platz der Göttinger Sieben 1,  
37073 Göttingen, Telefon 0551 39-33857,  
[claudia.walther@sub.uni-goettingen.de](mailto:claudia.walther@sub.uni-goettingen.de)

### Weitere Informationen

Eine Übersicht über die Gremien der DINI findet sich auf der DINI-Website:  
<http://dini.de/ueber-dini/gremien>